

Inhalt / Contents

I. DURCH DAS JAHR / THE SEASONS

1. So treiben wir den Winter aus	Satz: Alwin M. Schronen.....	1
2. Im Märzen der Bauer	Satz: Ludwig Böhme.....	4
3. Der Winter ist vergangen	Satz: Armin Knab.....	6
4. Nun will der Lenz uns grüßen	Satz: Cesar Bresgen	10
5. Der Mai ist gekommen	Satz: Armin Knab.....	12
6. Wie schön blüht uns der Maien	Satz: Wilhelm Weismann	16
7. Bunt sind schon die Wälder	Satz: Roland Erben	18
8. Es ist ein Ros entsprungen	Satz: Johannes Weyrauch	22
9. Vom Himmel hoch, o Englein, kommt	Satz: Johannes Weyrauch	24
10. Kommt all herein, ihr Engelein.....	Satz: Carl Thiel.....	28
11. Ach bitterer Winter.....	Satz: Uwe Henkhaus.....	32

II. LIEBE / LOVE

12. Gestern bei Mondenschein	Satz: August von Othegraven	35
13. Ach Lieb, ich muss dich lassen	Satz: Leonhard Lechner	38
14. Ach, wie empfindt mein Herze.....	Satz: Giovanni Gastoldi	42
15. Ännchen von Tharau	Satz: Hans Chemin-Petit.....	44
16. All mein Gedanken	Satz: Alwin M. Schronen.....	46
17. Das Lieben bringt groß Freud	Satz: Cesar Bresgen	48
18. Ich ging durch einen grasgrünen Wald.....	Satz: Sylke Zimpel	50
19. Ich hab mir einen Garten gepflanzt	Satz: Günter Raphael	56
20. Rosenstock, Holderblüh.....	Satz: Franz Burkhart	60
21. Stehn zwei Stern	Satz: Wilhelm Weismann	62
22. Vetter Michel.....	Satz: August von Othegraven	64
23. Wach auf, meins Herzens Schöne	Satz: Jutta Michel-Becher	70
24. Wenn alle Brunnlein fließen	Satz: Jutta Michel-Becher	74

III. ADE ZUR GUTEN NACHT / GOOD EVENING, GOOD NIGHT

25. Ade zur guten Nacht.....Satz: Franz Burkhart 78
26. Kein schöner LandSatz: Uwe Henkhaus..... 80
27. Der Mond ist aufgegangenSatz: Jutta Michel-Becher 84
28. Abend wird es wiederSatz: Uwe Henkhaus 88
29. Guten Abend, gut NachtSatz: Jochen Stankewitz 90
30. Verstohlen geht der Mond aufSatz: Roland Erben 92

IV. ABSCHIED UND VERGÄNGLICHKEIT / PARTINGS AND FAREWELLS

31. Horch, was kommt von draußen reinSatz: Uwe Henkhaus..... 94
32. Muss i dennSatz: Cesar Bresgen 96
33. Zogen einst fünf wilde SchwäneSatz: Jan Vermulst 100
34. Ich fahr dahin.....Satz: nach Julius Spengel..... 102
35. Es dunkelt schon in der Heide.....Satz: Felicitas Kuckuck 104
36. Ich hab die Nacht geträumet.....Satz: Ludwig Böhme 108
37. Weiß mir ein Blümlein blaueSatz: Alwin M. Schronen..... 112
38. Es geht eine dunkle Wolk herein.....Satz: Hans Chemin-Petit.....116
39. Und in dem Schneegebirge.....Satz: Sylke Zimpel.....118
40. Wenn ich gedenk der StundSatz: Jacob Regnart..... 122
41. Es war ein König in ThuleSatz: Carl Friedrich Zelter 126
42. Es ist ein SchnitterSatz: Jutta Michel-Becher 128
43. Es führt über den Main.....Satz: Felicitas Kuckuck 133

V. DIE GEDANKEN SIND FREI / THOUGHT IS FREE

44. Ein Jäger aus KurpfalzSatz: Ludwig Böhme 138
45. Et ging en Reiter langs de KantSatz: Julius Röntgen..... 140
46. Alleweil ein wenig lustig.....Satz: Eusebius Mandyczewski...142
47. Zwischen Berg und tiefem Tal.....Satz: Leo Blech..... 148
48. Die Gedanken sind freiSatz: Uli Führe 151

1. So treiben wir den Winter aus

Text: 1584

Melodie: Vorreformatorisch

Satz: Alwin M. Schronen

Andante $\text{♩} = 40$ *f*

S
A
M

1. So treiben wir den
1. So treiben wir den

1. So! So! So! *simile*

4
Win - ter aus, durch uns - re Stadt zum Tor hin - aus und
Win - ter aus, durch uns - re Stadt zum Tor hin - aus und
und

7
rit.
ja - gen ihn zu - schan - den, hin - weg aus uns - ren Lan - den.
ja - gen ihn zu - schan - den, hin - weg aus uns - ren Lan - den.
ja - gen ihn zu - schan - den, hin - weg aus uns - ren Lan - den.

*) Kleine Noten ad lib.